

Handlungsort

Englisch: Location / Setting

REGIE

Der geografische und architektonische Raum, in dem eine Szene spielt — bestimmt Lichtsituation, Kamera-Bewegungsfreiheit und visuelle Erzählweise. Nicht austauschbar mit dem Set.

Der Handlungsort ist nicht die Dekoration, sondern die Realität, mit der jede Abteilung rechnen muss — bevor eine einzige Lampe aufgestellt wird. Es ist der konkrete Raum, in dem eine Geschichte atmen kann oder erstickt. Ein Wohnzimmer mit 2,40 m Deckenhöhe erzwingt andere Kamera-Winkel als ein Loft. Ein enger Flur bestimmt, ob Steadicam möglich ist. Ein Bahnhof um 6 Uhr morgens hat völlig andere Lichtverhältnisse als um 14 Uhr — und das ist nicht kosmisch, das ist das Material. Am Set ist zwischen dem Handlungsort (das echte Gebäude, die Straße, der Wald) und dem Set (das, was dort aufgebaut wird: Lichter, Kamera-Positionen, kleinere Änderungen) zu unterscheiden. Der Handlungsort ist gegeben, roh. DoP und Regisseur müssen ihn auslesen wie einen Text — welche Wandfarbe unterstützt die Stimmung, wie fällt das natürliche Licht durchs Fenster, wo stehen Säulen, die Kamera-Bewegung blockieren. Das ist nicht Dekoration-Geschäft, das ist Licht-Logik und Kompositions-Logik. Ein Handlungsort schließt automatisch bestimmte Erzählweisen aus. In einer beengten Kellerwohnung wird eng, nah, oft statisch gedreht — das Raum-Gefühl wird zur Schulter des Films. Im leeren Fabrik-Gelände stehen 360 Grad Bewegungsfreiheit zur Verfügung, aber auch 360 Grad Leere, die gefüllt werden muss. Ein realer Supermarkt mit seinem grellen Leuchtstoff-Licht erzwingt andere Farbtemperaturen als ein studio-nachgebautes Set — und das ist ein Unterschied, den die Kamera sieht und die Story spürt. Die Wahl des Handlungsortes ist eine Regie-Entscheidung, aber sie bindet den DoP, den Ton, die Produktion. Manche Regisseure drehen nur an echten Orten, weil die Energie authentisch ist. Andere bevorzugen Studios, weil sie die Lichtkontrolle brauchen. Der Handlungsort ist also nicht neutral — er ist eine ästhetische und praktische Entscheidung, die vor den ersten Dreharbeiten getroffen werden muss: während des Location-Scouts, beim Walk-Through mit Kamera und Stativ. Dann steht fest, was möglich ist.